



### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

**Auszahlung von Zinsen seitens d. Rädt. Hinterlegungsstelle.**  
 Die am 1. Juli d. J. fälligen Zinsbeträge der Bauunternehmer, Hausbesitzer, Pächtern fälliger Grundstücke u. s. w., sowie von verschiedenen Darl. pp. Krankenkassen bei untenstehender Depostierstelle werden von heute ab in dem Geschäftszimmer unserer Hinterlegungsstelle, Nathans Zimmer 6, gegen Einreichung und Vorlegung der erstellten Depostal-Protokollauszüge bezogen. Quittungen ausgehändigt.  
 Die fälligen Zinsbeträge werden hierdurch auf fällige Zinsbeträge bei Verrechnung fälliger Zinsbeträge innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abgehoben.  
 Halle a. S., den 22. Juni 1906. Der Magistrat. v. Hall.

#### Bekanntmachung.

**Verkauf des bischöflichen Grundbesitzes der Stadtgemeinde Halle a. S.**  
 Der bischöfliche Grundbesitz der Stadtgemeinde Halle a. S. (ehemals Röhler'schen) Ockbäume an der alten und neuen Leipziger Chaussee soll öffentlich meistbietend verkauft werden.  
 Zur Abgabe von Geboten ist Termin auf Sonnabend den 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr im Bureau für Grundbesitz — Rathausstr. 19, Zimmer 61 — anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
 Halle a. S., den 22. Juni 1906. Der Magistrat. von Hall.

#### Bekanntmachung.

**Verkauf des bischöflichen Grundbesitzes der Stadtgemeinde Halle a. S.**  
 Gebäudeflächen:  
 1. an der Deffauerstraße von km 2,8-5,50 bis km 4,3-17 (ehemalige Lornach'sche Baugrunderlage).  
 2. am Wülfelbergweg (sog. mannter Schächelweg), von der Deffauerstraße ab, ist Termin auf  
 Sonnabend den 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr im Bureau für Grundbesitz — Rathausstr. 19, I, Zimmer 61 — anberaumt, zu welchem Beifassanten eingeladen werden.  
 Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.  
 Halle a. S., den 22. Juni 1906. Der Magistrat. v. Hall.

#### Bekanntmachung.

**Verkauf des bischöflichen Grundbesitzes der Stadtgemeinde Halle a. S.**  
 Nach in den jetzt bevorstehenden heißen Monaten soll der Verkauf der Säuglingsfleischmilch durch Abgabe sterilisierter Milch in billigeren Preisen zu befähigen fortgesetzt werden. Zu diesem Zweck ist mit der Gärtnerei und der Zuchtstation der Hiesiger Wälferei vereinbart, dass deren in der Stadt herumtrottelnde Kühe der örtliche Milch von besserer Beschaffenheit in Einzelablieferungen an jedermann abgeben, welcher eine Weisheitsmarke mit der Beschriftung „Magistrat der Stadt Halle a. S. gegen unsere Marken auch in ihren beiden Käden Einzelmilch 25 und 50 Liter zu 11 Pf. für den Stadtteil Halle-Kröllwitz mit Herr Kaufmann Grömann, Laifstraße 2, einen entsprechenden Vorkauf der Milch erhält.  
 Die Marken, gegen welche allein die sterilisierte Milch zu erhalten ist, sind in allen Apotheken und bei Herrn Kaufmann Wälferei, Zuchtstation 28, zum Preise von 9 (neun) Pfennigen das Stück käuflich. Das halbe Liter sterilisierte Milch kostet also 9, das ganze Liter 18 Pf., so daß für die mit unsterilem Natur verkaufte feinstreife Milch nur ebenbürtig zu sein, wie die gewöhnliche Milch.  
 Wir geben allen Eltern, welche auf die künstliche Ernährung ihrer Säuglinge angewiesen sind und nicht in der Lage sind, selbst sterilisierte Milch zu kaufen, anheim, recht fleißig die von der Stadtgemeinde unentgeltlich zur Verfügung zu benutzen. Sie dürfen sicher sein, daß ihre Kinder weder zu ungesund, noch der Gesundheit der Eltern-Verwaltung, noch einer anderen Weise zu schaden. Es handelt sich nicht um eine Züchtung der Menschheit, sondern um die heiligste aus gesundheitslichen Gründen unternommenen Arbeit, die hohe Sterblichkeit der im ersten Lebensjahre sterbenden Kinder während der heißen Monate dadurch herabzusetzen, daß jedem die Ernährung seines Säuglings mit feinstreife Milch ermöglicht wird. Alle unsere Wälfereien bitten wir aber, sich diesen Umständen durch den Verkauf von Natur Milch zu widersetzen und sich nicht zu erlauben, die hier die vorzeitige Einstellung des Verkaufs der sterilisierten Milch herbeizuführen, wenn diese wieder, wie früher vorgekommen, in Hausflur und zum Geß für Gewandene verwendet würde.  
 Der Verkauf der sterilisierten Milch beginnt am Mittwoch den 6. Juni 1906.  
 Halle a. S., den 6. Juni 1906. Der Magistrat. Dr. Puf.

#### Bekanntmachung.

**Öffentliche unentgeltliche Schutzimpfungen** für Halle-Frosche am Montag den 4. September d. J., nachmittags 4 Uhr im Schulgebäude Petersbergstraße 90 nochmals ein Impferium anberaumt, woran Eltern und Pflüger, welche von der unentgeltlichen Impfung Gebrauch machen wollen, hierdurch aufmerksam gemacht werden.  
 In übrigen wird auf die Bestimmungen der Bekanntmachung vom April d. J. verwiesen.  
 Halle a. S., den 16. Juni 1906. Die Polizeiverwaltung. Der Erste Bürgermeister. Rive.

#### Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzimpfungen finden in diesem Jahre unter Leitung des königlichen Kreisarztes Herrn Geheimen Medizinalrat Dr. Rißel wie folgt statt:  
 I. in den Monaten Juni, Juli und September  
 a) jeden Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Petersbergstraße 19  
 b) jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Turnhalle des Schulgebäudes Drehschneppstraße 5.  
 II. im Monat Mai jeden Freitag, sowie am Freitag den 7. u. 14. September in der Turnhalle des Schulgebäudes Große Brunnenstraße 6 (Eingang Friederichstraße).  
 In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen nicht vorgenommen.  
 Der Impfung sind diejenigen Kinder zu unterziehen, welche  
 a) im Jahre 1905 geboren sind,  
 b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male erfolgreich geimpft worden sind oder freigeimpft worden sind.  
 Bei Vorführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Namen des Kindes und der, Jahr und Tag der Geburt deselben, sowie Namen, Stand und Wohnung des Vaters, Pflügers oder Vormunders bezw. der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.  
 Aus Gründen, in denen ansteckende Krankheiten wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Gonor, Keuchhusten, Keuchstich, rosenartige Entzündungen oder die natürliche Bodenhergen, dürfen impfwillige Kinder in keinem Falle in das Impfstoffloft gebracht werden.  
 Die Kinder müssen zum Impferium mit reinem, sauberen Körper und reinen Kleidern, namentlich mit reinem Hemd gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.  
 Jeder Impfung muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden gleichnamigen Wochentage zu der festgesetzten Zeit ein gleicher Zettel zur Nachsicht vorgelegt werden, worin die Impfung als ungeschaffen angegeben wird und ein Impfling nicht erteilt werden kann.  
 Sollte ein Kind am Tage der Nachsicht wegen erheblicher Erkrankung oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impfstoffloft gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Tage der Nachsicht dem Impferium anzuzeigen.  
 Die Eltern, Pflüger und Vormünder der im laufenden Jahre impfwilligen Kinder bezw. Pflegeeltern werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Infektionsgesetzes vom 8. April 1874 angeordneten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anhängenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegeeltern in den anberaumten Impferien bezw. Nachsichtsterminen zu erscheinen oder die Nachsicht zu bestehen durch Angabe der Ursache, welche dem Impfling ein (Einwohnerimpferium, Schmeckverf. 1. 1. 1. 1.) vorzulegen ist, nachzuweisen. Für ein impfwilliges Kind ist ein Zettel anzufügen, auf dem die Impfung zweimal bereit worden, so kann die weitere Nachsicht nur durch den zuständigen Impfarzte erfolgen.  
 Eltern pp., welche ihre Kinder privatim impfen lassen, sind verpflichtet, die Impflinge zu den angegebenen Dienststellen zur Kenntnisnahme sofort nach erfolgter Impfung vorzuführen.  
 Halle a. S., den 11. April 1906. Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Vertheilung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamt im Monat April 1905 verzeigten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 44601 bis 48617 tragen und über welche die Pfandbesitzer in gelbem Band angeführt sind, wird  
 Mittwoch den 14. Juli d. J. und an den darauffolgenden Tagen im Auktionslokal des Leihamtes, An der Marienstraße Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 1/2 Uhr nachmittags.  
 Es kommen Zehnpfänder aller Art, fäulliche Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren, Silber, ferner Betten, Leinwand, Schmuck, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.  
 Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 17. Juli d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.  
 Halle a. S., den 10. Juni 1906. Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

### Bekanntmachung.

Am 14. d. M. ist in den Geschäftsräumen der Sparkasse der Stadt Halle a. S. ein Treimartritt  
 gefunten. — Das Geld ist von dem Finder an die Kasse abgeliefert und von dieser in einwilliger Besorgung genommen worden.  
 Werbringen Sie gemäß der Bestimmungen in §§ 978 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuchs hiermit zur öffentlichen Kenntnis und fordern den Verlierer auf, sich innerhalb 6 Wochen in der Sparkasse zu melden und seine Vertheilung zur Empfangnahme des Geldes nachzuweisen.  
 Halle a. S., den 23. Juni 1906. Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle a. S. etc.

### Bekanntmachung.

Die Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Stadt Halle beschließt, in der Königstraße auf der Straße von der Bahnhofsapothek bis zur Grandstraße eine Gleisveränderung vorzunehmen.  
 Der Plan liegt in der Zeit vom 27. Juni bis 11. Juli er. während der Dienststunden (8-11 und 3-6 Uhr) im Zimmer Nr. 9 des Raistellengebäudes, Schmeckverf. Nr. 1, zu jeder Zeit zur Einsicht aus.  
 Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfang seines Interesses Einwendungen gegen den Plan erheben und zwar entweder schriftlich bei der Unterzeichneten oder zu Protokoll bei der obengenannten Dienststelle.  
 Halle a. S., den 25. Juni 1906. Die Polizei-Verwaltung.

### Ausschreibung.

Die Reupflasterung der Reichenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis  
 Sonnabend den 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer 23 des Wälfereibaus, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen schriftlich entnommen werden können.  
 Halle a. S., den 25. Juni 1906. Der Stadtbaurat. Lammert.

### Ausschreibung.

Die Reupflasterung der wülferei- und Konradstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis  
 Sonnabend den 30. Juni d. J., vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer 23 des Wälfereibaus, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen schriftlich entnommen werden können.  
 Halle a. S., den 25. Juni 1906. Der Stadtbaurat. Lammert.

### Ausschreibung.

Die Vertheilung von Kleinstenpfändern auf der alten Leipziger Chaussee soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. — Angebote sind bis  
 Sonnabend den 30. Juni er., vormittags 10 Uhr im Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wälfereibaus, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und auch die Bedingungen schriftlich entnommen werden können.  
 Halle a. S., den 25. Juni 1906. Städtisches Tiefbauamt. Lammert, Stadtbaurat.

**Zanzibar**  
 (Cyklop)  
**Fussbodenlackfarbe**  
 Viel besser als — Dauerhafter — Bernsteinsack — Lack der Gegenwart.  
**Spart Arbeit und Verdruss — Siffrei!!**  
 Fester Preis netto Mk. 2,50 das kg ohne Rabatt.  
 Zu haben in den Drogen- und Farbenhandlungen, wenn nicht, werden Bezugsquellen vom Fabrikanten Oscar Mosbach, Zwickau 1. S., nachgewiesen.

**PARADE-Fahrräder**  
 sind unbedingt die besten und trotzdem ausserordentlich billig. Haben Sie Bedarf in Fahrrädern u. Fahrradbestandteilen, so fordern Sie meinen Hauptkatalog der Ihnen kostenlos zugestellt wird, derselbe bietet reichhaltige Auswahl bei allerbilligster Preisstellung.  
**A. ROSE, MAGDEBURG.**

**Dr. Oetker's Fleischsaft (Cornil) und Fleisch-Extrakt**  
 liefert die beste Bouillon, verbessert Suppen und dient als Genuss- und Stärkungsmittel. 1 Flasche kostet 1,50 M., liefert 15-20 Tassen.  
 Vorrätig bei:  
**Pfeiffer & Haase.**  
 Der Mann, welcher am Sonntag abend in der Burgstr. meinen Stand an sich lotte, wird gebeten, selbigen sofort zurückzugeben, da er beobachtet worden ist.  
**Franz Boeck, Burgstr. 52.**

**Tausende**  
 befallen die rabid. schmerz- und gefährliche Entfernung von  
**Bandwurm**  
 mit Kopf u. sämmtlichen Eingeweidewürmern innere 2 Stunden ohne Vor- od. Nahrung. Erkennungssymptome: Magen u. Darmleiden, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Abmagerung, Schwindel, Uebel, Schmeckverf., Kopfschmerzen, Schwinden, Krämpfe von Krämpfen u. d. Galle, Zucken, Krämpfe, Röhren, fleck. lang. Schmecken in den Gebärm., Herzklopfen, blauebunte Augen, Gemüthsverwirrung. — Viele, die sich selbst nicht, sind durch eine Vertheilung genesen.  
**C. Blase,**  
 (Spezial für Würmerleiden, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63, II. Etg.)

**Wasche mit**  
  
**Luhns**  
 Gebt schönste Wasche  
 Nurecht MIT ROTBAND

**Elfenbein-Seife**  
 mit „Elefant“  
  
 in Lauben von Ganshofen  
 tungen bestes  
 und unentbehrlich  
 geworden.  
 In den in  
 fast jedem  
 Reiniger-  
 Seife- und  
 Drogengeschäft  
 Nachahmungen  
 weise man  
 prüft.  
**Günther & Haussner,**  
 Chemisch-Fabrikanten,  
 Altonaische Fabrikanten.

**Auspulieren und Reparieren**  
 von Instrumenten und Möbeln, sowie  
 von Weisen und Waschen  
 in allen Arten.  
 Zur Anfertigung aller in Haus (Kloster) Arbeiten in a. außer dem Hause empfängt sich  
**Fr. Ehrlich jun.,**  
 Fischerstr. 23. Reifstr. 23.  
**Zucker billig**  
 erhalten Sie beim Einkauf von  
 1, bis 1 Pfund Kaffee oder Kakao,  
 3 für 50 Pf. 6 für 1 M.  
 Jeder allein a Pf. 12, bis 18 Pf.  
 1 Sack 200 Pfd. a Pf. 34,50  
 und angehängt Markt  
 1 Kiste, 100 Pfd., Patentverf. 19,75  
 Gross-Rösterl Halloria

**Otto Bornschein.**  
  
 Größte Auswahl,  
 billigste Preise.  
**B. Benkwitz,**  
 nur  
**Alter Markt 3.**

**Bade-Einrichtungen**  
 nur besser benutzter Systeme  
 für Gas oder Kohle,  
 billigste Preise.  
**Max Schöllner,**  
 Spiegestr. 13. — Fernruf 2536.  
 Ein kleines Wälferei aus diesem  
 Stande wird in Pflege genommen  
 Pfeifferstraße 14, Hof III.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle, den 26. Juni.

Beschreibung: Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittberner.

1. Die Entlastung der Rechnung der Paul Riebed-Stiftung...

2. Die Verhandlungen wegen Einlegung einer Strafe im Zuge der Beschuldigung...

3. Die Verhandlung über die Neuorganisation des Saalkreis-Bezirks...

4. Die zur Beschaffung von Mobilitäten für die Mittelschulen im Saalkreis...

5. Die Verhandlung wegen der Umgestaltung der Saalkreis-Blattverträge...

6. Die Herren Verbands-Ritter und Franz Besagel bitten um Vermittlung...

7. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

8. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

9. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

10. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

11. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

12. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

13. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

14. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

15. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

16. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

17. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

18. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

19. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

20. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

21. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

22. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

23. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

24. Die Verhandlung über die Verlegung der nicht-pensionierten hiesigen...

Kleine Chronik.

Verlin, 25. Juni. (30000 RM in Seiben geraubt) Reide...

Verlin, 25. Juni. (Der erste Junge) In die untere Klasse...

Katowitz, 25. Juni. (In einem großen Hausen erstickt)...

Pofen, 25. Juni. (Drei aus Rußland kommende Einbrecher)...

Hamburg, 25. Juni. (Mit durchdringendem Halse) wurde...

Hamburg, 25. Juni. (Aus Vieh zur Diebstahl geworden.)...

Verlin, 25. Juni. (Ein Streit erstickt) der eifersüchtige Sohn...

Verlin, 25. Juni. (Zu der Verhaftung zweier Arbeiter)...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Somburg, d. d. Höhe, 25. Juni. (Ein Patient im Sanatorium)...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ein juchendes Eisenbahn-Drama)...

Verona, 25. Juni. (Zurück ein Unwetter) wurde hier heute...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

Verlin, 25. Juni. (Ergebnisse) hat heute nachmittag in...

auch in den vorhergehenden Blättern der Frau Göbel einmüde, deren Mann...

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and flour.

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and flour.

Glück und Freude über endliche Genesung!

Herr C. N. in R. hat seine „heiligen Dant“ mit folgenden Worten...

Die Eberfelder Giftmord-Affäre vor Gericht.

Unter heiligem Andenke des Babulins begannen heute vormittag...

Der Eltern grösste Freude

Ist das Gedeihen der Kinder. Will man also dieser Freude nicht...

Handel und Verkehr.

Infolge Eröffnung der Leipziger Bahnanlagen für den Güterverkehr, wobei die bisherigen Güterbahnanlagen des Maschinen- und Thüringer Bahnhofs in Leipzig zu einer Tarifstation unter der Bezeichnung „Leipzig M. Th. Bf.“ vereinigt werden, treten am 1. Oktober 1906 in sämtlichen deutschen Güterverkehren für die Stationen Leipzig (Berl. Bf.), Leipzig (Eisenb. Bf.), Leipzig (Th. Bf.), Leipzig-Eutritzsch, Lützen, Plagwitz-Lindenau, Leipzig-Theitzsch, Leipzig-Weitzsch und Wiedertisch des Direktionsbezirks Halle, sowie für die Stationen Engeldorf, Leipzig Bayer. Bf., Leipzig Dresden Bf., Leipzig-Gonnitz, Leipzig-Stötteritz, Leutzsch-Lindenau, Paunsdorf-Stütz und Plagwitz-Lindenau der Sächsischen Staatseisenbahnen abgeänderte Entfernungen und Frachttarife in Kraft, die zum Teil niedriger, in der Hauptsache aber höher sind, als die bisher maßgebend gewesen. Die Entfernungsänderungen betragen im Fernverkehr der Leipziger Bahnhöfe 1—20 km. und im Ortsverkehr 1—25 km. Auf diesen neuen Entfernungen beruhen die abgeänderten Frachttarife. Gleichseitig werden auch die im preussischen Staats- und Privatbahn-Tarif vorgesehenen Entfernungen für die vorbenannten Stationen des Direktionsbezirks Halle durch andere, ebenfalls zum Teil erhöhte Entfernungen ersetzt. Die im preussischen Binnengütertarif (Gruppe II), im Magdeburg-Halle-Sächsische Gütertarif und im Binnengüter-Tarif für den Verkehr im preussischen Staats- und Privatbahn-Tarif sowie im Sächsischen Binnengüter-Tarif verzeichneten Ueberführgebühren für Leipzig und Plagwitz-Lindenau werden mit Gültigkeit vom 1. Oktober 1906 den neuen Entfernungsverhältnissen entsprechend erhöht. Ausserdem werden die im Binnengüter-Tarif für den Verkehr zwischen den Stationen Leipzig Bayer. Bf., Leipzig Vieh- und Seehafen und Leipzig Dresden Bf. der Sächsischen Staatseisenbahnen anderweitige Entfernungen und Frachttarife eingeführt, die ebenfalls vom 1. Oktober 1906 ab gelten und zum Teil Erhöhungen aufweisen. Die Tarifänderungen werden für die Mehrzahl der deutschen Verkehrsverhältnisse am 1. Juli d. J. durch Ausgabe von Nachträgen zu den Tarifen bekannt gegeben. Bis zum Erscheinen der Tarifnachträge auf Verlangen näher Auskunft das Verkehrs-Bureau der Königl. Sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden (Wienerstrasse 4, II), sowie das Verkehrs-Bureau der Königl. Preussischen Staatseisenbahnen in Berlin (Königsplatz 10).

Der Kupferpreis hat die Mansfelder Kupferhüttenbauende Gewerkschaft in Eisleben unverändert gelassen auf 179 bis 182 Mk. die 100 kg netto Kasse frei Bahnstation Hettstedt.

Frankfurter Stadtanleihe. Wie erinnerlich, hatte die Stadt Frankfurt a. M. die Absicht, 15 Millionen Mark 3 1/2% Obligationen zu begeben, wofür die Frankfurter Bankgesellschaft um eine 4proz. Verzinsung verlangte. Wie nun der „Frik. Ztg.“ aus Paris gemeldet wird, hat sich eine Pariser Bankgruppe bereit erklärt, die 15 Millionen Mark 3 1/2% Obligationen der Stadt Frankfurt a. M. zu übernehmen.

Die Köhlerer Stadtanleihe wurde an die meistbietende Bankgruppe unter Führung der Deutschen Bank zu 101,03 Prozent vergeben. Der A. Schaafhausensche Bankverein hatte ein Gebot zu 100,77 1/2 Proz. abgegeben.

Berliner Gasstahlfabrik und Eisenwerkerei Hugo Hartung, A.-G. Das am 1. März abgelaufene Betriebsjahr brachte einen beträchtlichen Geschäftserfolg, doch konnten die Verkaufspreise nicht den Rohmaterialpreissteigerungen entsprechend erhöht werden, was die Verwaltung indes bei Fortdauer des gegenwärtigen lebhaften Verkehrs erspart. Nach 23 3/4 Proz. Abschreibungen blieb ein Reingewinn von 7 1/2 Proz., wovon bei 3294 Mk. Rücklage, 45303 Mk. ein 5 (v. V. 3 1/2) Proz. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Akt.-Ges. Berliner Neustadt in Liq. Diese Terrain-Gesellschaft bringt jetzt eine sechste Liquidationsrate von 60 Mk. zur Verteilung. Bisher wurden 450 Mk. auf jede 600-Mark-Aktie ausgeschüttet.

Gewerkschaft „Eisenhald“ Dortmund. Der Vorstand berichtet, dass die Bohrung am Ziegenberg in der Tiefe von 796 bis 798 m Steinsalz mit schwachen Kalischiehten, von 808,5 bis 811,20 Metern Kali mit schwachen Steinsalzschiehten durchdringt, und von da ab bis 850 m Steinsalz mit relativ schon geringen Mengen an Kali. Wenigstens die hiernach Kalischiehten ausgeschlossen sei, dass man ein zweites Kaliager erreicht, habe der Vorstand die Bohrung auf Anraten des Bohrunternehmers doch einstellen lassen. Der gewählte Punkt für die jetzt vollendete Bohrung habe sich nach der übereinstimmenden Ansicht der Sachverständigen als vortrefflich ungeeignet erwiesen, weil die Bohrung, zweifelhaft eine Gölbergstörung vorliege. Nachdem aber namentlich das Kaliager in dem grossen Konzessionsfeld der Gewerkschaft nachgewiesen sei, werde der Vorstand jetzt in kürzester Frist an anderer Stelle mit einer zweiten Bohrung beginnen lassen.

Kreis Altonaer Schmelzwerk Eisen- und Altkaliverfahren. Der Abschluss für das Jahr 1905/06 ergibt 499 567 (453 993) Mk. Betriebsausgaben, 39 523 Mk. Einnahmen für Rechnung des Erneuerungsbestandes I und 40 181 (0) Mk. Entnahme aus dem Erneuerungsbestande I, so dass einschliesslich 191 Mk. Vortrag insgesamt 491 323 (401 578) Mk. zur Verfügung stehen. Die Einnahmen nahmen stehen gegenüber 279 587 Mk. Betriebsausgaben und 114 013 Mk. Ausgaben für Rechnung des Erneuerungsbestandes I. Es ergibt sich also ein Überschuss von 97 443 (114 453) Mk. zu folgender Verwendung: Sonderrücklage 3029 Mk., Erneuerungsbestand II 2000 Mk., für Verzinsung von Anleihen 37 900 Mk., Staatseisenbahnsteuer

987 Mk., Sicherungsbestand 1000 Mk., gestaltete Rücklage 2534 Mk., Anleihe-Tilgungsrücklage 29210 Mk., Rückstellung zur Beschleunigung des Gesteinsbaues 0 (10 000) Mk., wieder 34, Proz. Dividende auf die Aktien Buehstabe A gleich 35 500 Mk. (wie i. V.) und Vortrag 1393 (1961) Mk.

Gothaerbahn. Die Generalversammlung genehmigte dem Geschäftsbereich und die Jahresrechnung und setzte die Dividende auf 7,4 Proz. gleich 37 Fro. für die Aktie fest; dem Subventionsstaaten werden 200 000 Fro. zugewiesen.

Naphtha-Produktions-Gesellschaft Gebr. Nobel in Petersburg. Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1905 wurden erzeugt und verkauft im ganzen 92 889 881 Pud, wobei sich der Wert des gekauften Fontanennaphthas auf 26 235 351 Rbl. belief. Die eigene Naphthaerzeugung hat sich bedeutend verringert; es wurden nämlich nur 46 Mill. Pud erzeugt, gegen 70 Mill. Pud im Jahre 1904. Die Gesamtergebnisse betrug im Jahre 1905 97 988 000 Rbl. Davon gingen ab 93 079 282 Rbl. Ausgaben, so dass ein Überschuss von 4 908 714 (4 089 527) Rbl. verblieb. Nach Abschreibungen und Reservestellungen verblieben 2 971 076 Rbl. Davon abzurufen Abgaben 489 477 Rbl. Die Dividende auf die Aktien beträgt laut „Voss. Ztg.“ 12 (10) Proz. und erfordert 1 800 000 Rbl.

Berliner Produktenbörse vom 25. Juni. Die amtlich festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, märk. 175,00—180,00 Mk. ab Bahn, Juli 157,00 Mk., Roggen, märk. 152,00—153,00 Mk. ab Bahn, Juli 157,00 Mk., September 157,00 Mk., Gerste, märk. 142,00—143,00 Mk., mittl. u. gering 142,00—149,00 Mk., gute 150,00—158,00 Mk., russ. u. Donau leichte 122,00 bis 137,00 Mk., schwere 128,00—140,00 Mk., amerik. 119,00 bis 122,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Hafer, märk. mecklenb., pommer., preuss., pos. u. schles. fein 157,00—165,00 Mk., mittl. 175,00—193,00 Mk., gering 174,00 bis 177,00 Mk., russ. u. Donau mittl. u. gering 170,00—175,00 Mk., ab Bahn und frei Wagen.

Maïs, amerik. mixed gut 150,00—153,00 Mk., mittl. 142,00 bis 147,00 Mk., abfallender 130,00—140,00 Mk., runder 142,00 bis 144,00 Mk. frei Wagen.

Erbsen, in- u. ausländ. Futtererbsen mittl. 163,00—169,00 Mk., feine und Taubenerbsen 170,00—181,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 22,75—24,75 Mk. Roggenmehl 00 19,90—20,90 Mk. Weizenklein 9,90—10,70 Mk. Roggenklein 9,40—10,80 Mk.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich): Weizen. Tendenz: Beihauptet. Juli 182,00 Mk., September 178,50 Mark, Oktober 178,50 Mk., Dezember 180,25 Mk.

Roggen. Tendenz: Flau. Juli 153,75 Mk., September 153,50 Mark, Oktober 153,75 Mk., Dezember 153,00 Mk.

Hafer. Tendenz: Flau. Juli 163,50 Mk., September 151,75 Mark, Oktober 151,50 Mk. Maïs. Tendenz: Still. Juli 131,50 Mk., Oktober 131,00 Mk., Dezember 131,00 Mk.

Hamburg, Montag 25. Juni, abends 6 Uhr. Kaffee- und Zuckermarkt. Good average Santos per September 36 1/2 Gd., per Dezember 37 1/4 Gd., per März 37 1/2 Gd., per Mai 38 1/4 Gd. Rubig.

Zucker. Magdeburg, Montag 25. Juni. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Saft 7,55—7,95. Nachprodukte, 75 Grad ohne Saft 6,25—6,40. Stimmung: Ruhig. Raffinade I ohne Fass 18,00—18,25. Kristallzucker I mit Saft —, Gem. Raffinade mit Saft 17,00—17,57 1/2. Gem. Melis m. S. 17,25—17,37 1/2. Stimmung: Ruhig.

Produktion Tendenz: frei am Bord Hamburg per Juni 16,35 Gd., 16,45 Br., per Juli 16,35 Gd., 16,45 Br., per August 16,55 Gd., 16,60 Br., per September 16,69 Gd., 16,70 Br., per Oktober-Dezember 16,95 Gd., 17,00 Br. Rubig.

Hamburg, Montag 25. Juni, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüböl-Rohdruck I. Produkt 185 1/2 S. 80 1/2 Rendement am freien Ufer am Bord Hamburg per Juni 16,35 Gd., per Juli 16,40 Gd., per August 16,60 Gd., per Oktober 16,90 Gd., per Dezember 17,00 Gd., per März 17,30 Gd. Rubig.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die nachstehende Firma ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz ist in Hamburg, wo wir uns in Kasse haben. Gefügt: die Daten aller der Schuldner, die Anzahl der Anzeigekonten, die erste Liquidationsrate und die Pfandverhältnisse.

Zugewandelter Verwaltungsvergütung R. Nehmzow in Altona (21/8, 17/7, 17/7, 10/8). Malermeister Ernst Willh. Unger in Rodewisch (Auerbach, 21/6, 12/7, 21/7, 21/7).

Butterhändler A. Schneider (Nachlass in Blankenburg (Harz) 27/8, 12/7, 21/7, 21/7). Schnitz, C. A. Ruppel in Gera (10/8, 1/8, 7/7, 11/8). Bauunternehmer August Dehmel in Gross-Lichterfeld (21/6, 18/7, 12/8, 20/7).

Tischlermeister O. Wöhler in Havelberg (21/8, 19/7, 17/7, 7/8). Fabrikant F. Castens in Lübeck (19/6, 3/8, 18/7, 15/8).

Holzwarenfabrikant K. Malchow jun. in Meuselwitz (22/6, 31/6, 14/7, 14/7). Schirm- und Wäschebrikant H. Flechtig in München (20/6, 9/7, 14/7, 14/7). Wagenfabrikant H. Brügger in Penzlin (20/6, 3/8, 12/7, 24/8). Schuhmacher F. K. Gröschel in Plauen (21/6, 9/7, 19/7, 19/7). Spinnfabrikant C. H. Haustein in Plauen (22/6, 6/8, 30/7, 20/8). Firma J. F. Jaeger in Remscheid (21/6, 23/7, 3/8, 3/8). Mühlenbesitzer F. Louis Ledentrost in Lippersdorf (Roda, S.-A., 20/6, 17/7, 20/7, 3/8). Fleischermeister M. F. Lux (Nachlass) in Sebnitz (22/6, 12/7, 20/7, 20/7). Mühlenbesitzer August Ottenhausen in Seesen (21/6, 1/7, 12/7, 24/7). Lederhändler Ernst Exner in Seidenberg (22/6, 11/7, 5/7, 20/7). Handelsgesellschaft A. & W. Schmidt in Weissenfels (21/6, 7/8, 13/7, 21/8). Firma Oppelt & Co. in Weissenau (20/6, 9/7, 17/7, 17/7).

Über die Firma „Hammonia“-Fahrradfabrik in Hamburg, deren Inhaber Uelzen in Charlottenburg verhaftet wurde, sowie über die beiden Berliner Zweiggeschäfte der Firma ist Konkurs eröffnet worden.

Schiffbewegungen. Berlin, 25. Juni. (Kaiserliche Marine). Der ausreisende Ablesungstransport für „Bussard“ und „Seeadler“ ist mit dem R.-P.-D. „Kanzler“ am 23. Juni in Genua eingetroffen und hat am 25. Juni die Reise nach Port Said fortgesetzt. „Flintglas“ ist am 23. Juni in Macao eingetroffen. „Ilisi“ ist am 25. Juni von Hongkong nach Canton in See gegangen. „Zieten“ ist am 23. Juni in Bergen eingetroffen und am 25. Juni wieder in See gegangen. „Hyäne“ ist am 19. Juni von Kiel in See gegangen, am 22. Juni in Flensburg eingetroffen und am 25. Juni wieder in See gegangen.

Waffpreise der Woche vom 17. bis 23. Juni 1906 nach den Ermittlungen der Reichs-Kommission.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Käufer, Käuferpreis, Verkäuferpreis, Differenz. Lists prices for various types of ammunition like 100 Rgr., 100 Rgr., 100 Rgr., etc.

Waffenpreise. Am 25. Juni: Weissenfels überprezt auf 2,52. Untergewicht 0,61, 26. Juni: Göttinger 1,90, Kronach 2,22. 25. Juni: Remberg 1,45, Galle Untergewicht 1,12, überprezt auf 1,68, Dresden — 1,00, Magdeburg auf 1,36.

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. — Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. 981. Kostenfreie Einlösung von Juli-Coupons.

Berliner Börse, 25 Juni 1906.

Large table of stock market data for Berlin, 25 June 1906. Columns include company names (e.g., Deutsche Bank, Berliner Handels-Gesellschaft), prices, and other financial indicators.

Berlin, Bankdiskont 4 1/2 Proz., Lombardzinsfuß 5 1/2 Proz., Privatdiskont 3 1/2 Proz.

Table of bank discount rates and other financial indicators for Berlin, including Lombard interest rate and private discount rate.